

154 einen Satz, dem ich als alter Jäger widersprechen muß. Es heißt da:

„Veranstaltet keine Treibjagden, bei denen die angeschossenen Tiere immer wieder vor die Büchse gehetzt werden.“

Leider ist es unvermeidbar, daß bei Ausübung der Jagd hin und wieder ein Stück Wild krank geschossen wird. Pflicht des weidgerechten Jägers ist es dann, nichts unversucht zu lassen, um das kranke Stück in seine Gewalt zu bekommen und seinen Leiden ein Ende zu machen. Ob dies nun dadurch geschieht, daß man das kranke Wild durch Treiber den vorstehenden Schützen zudrückt oder es mit Hilfe des Hundes aufsucht, ist gleichgültig; der erstere Weg wird oft schneller und sicherer zum Ziele führen. Von Tierquälerei ist dabei nicht die Rede, vielmehr sollen gerade die Qualen des kranken Stückes möglichst rasch beendet werden. Oder soll man das kranke Stück Wild etwa seinem Schicksal überlassen, damit es womöglich bei lebendigem Leibe von Krähen und Füchsen angeschnitten werde? *Reinberger.*

### Bitte!

Wie aus mehreren Entomologischen Zeitungen ersichtlich ist, trat *Colias edusa* L. im Jahre 1908 in verschiedenen Gegenden Deutschlands ziemlich

zahlreich auf, und zwar auch an solchen Stellen, wo dieser Falter seit Jahren nicht mehr beobachtet worden ist; ebenso sind eine Anzahl neuer Fundorte bekannt geworden, zu deren Fauna *Colias edusa* L. bisher noch nicht gehörte.

Der mehr den südlichen Breitegraden angehörende *Acher. atropos* L., von welchem in anderen Jahren wohl da und dort vereinzelt die Raupen oder Puppen die Beute des Sammlers wurden, ist ebenfalls im vergangenen Jahre häufiger aufgetreten als sonst.

Behufs näheren Studiums dieser Tatsache und vor allen Dingen, um eine möglichst genaue Grenze des Vorkommens dieser Arten feststellen zu können, liegt mir nun sehr viel daran, in Erfahrung zu bringen, an welchen Orten diese beiden Falterarten bzw. eine derselben beobachtet wurden, und bitte ich deshalb alle Leser dieser Zeilen recht herzlich, mir, soweit dieselben eine Beobachtung machten, diese recht bald unter genauer Angabe von Daten usw. mitzuteilen. Von großem Interesse ist natürlich auch, zu erfahren, ob die Falter im Jahre 1909 wiederum in derselben Anzahl aufgetreten sind wie 1908.

Des besten Dankes für seine Bemühungen wolle sich jeder einzelne im voraus versichert halten.

Zwötzen a. d. Elster.

*Rich. Dieroff.*

### Bundestauschstelle Stettin.

#### I. Nachtrag.

Neben anderen guten Faltern sind folgende zum Tausch angeboten resp. schon eingeschickt: *delius* ab. *cardinalis*, *belemia*, *Col. palaeno* v. *orientalis*, *pales* v. *generator*, *stygne* v. *valesiaca*, *Oen. aello*, *briseis* v. *major*, v. *hyrcana*, *bischoffi*, *Hesp. serratulae*, *acaliae*, *andromedae*, *celerio*, *alpicola*, *alni*, *cuspis*, *birivia*, *simplonia*, *Pachn. faceta*, *Bryoph. v. ereptricula*, *Leuc. hispanica*, *putrescens*, *Petil. arcuosa*, *Taen. rorida*, *Plast. subtusa*, *Cuc. lactucae*, *Pl. chryson*, *Cat. optata*, *Acid. pygmaearia*, v. *confinaria*, *submutata*, *Lar. achromaria*, *Clor. coronata*, *Stegan. trimaculata*, *Boarm. selenaria*, *Gnophos furvata*, v. *falconaria*, *Dasyd. tenebraria*, *Ps. quadrifaria*, *Scod. v. raunaria*, *Nola chrystatula*, *Phragm. luctuosa*, *Orcops. v. valesiella*, *Hep. velleda* etc. Frdl. Tauschangebote erbittet *E. Pirling*, Stettin-Nemitz.

### Tauschstelle Wien.

Eingelangt sind: *E. stygne*, *styriaca*, *M. arge*, *L. rebeli*, *sebrus*, *Br. certhia*, *Agr. fimbriola*, *culminicola*, *chretienae*, *Non. neurica*, *Gr. ephialtes*, *Cl. optabilis*, *Leuc. hispanica*, *andereggi*, *Car. gilva*, *Lar. tempestaria*, *bogumilaria*, *eurytaenia*, *Phib. conspicuata*, *aemulata*, *Ckondr. fiduciaria*, *B. bastelbergeri*, *Gn. operaria* ♀, *T. riparia*, *A. dido*, *dejeani*, *O. parasita*, *Rh. leopardina*, *S. stomoxyl.* und v. a. ca. 3200 Arten.

Billigste **Centurien** mit 10 bis 15-fachen Stdgr.-L.-Wert z. B. No. 6: 100 Stück in 100 Arten mit *C. balc.*, *Mel. provinc.*, *P. lyssa*, *E. spodia*, *L. sebrus*, *Agr. helvetina*, *simpl.*, *Il. pernix*, *D. luteago*, *Ac. umbel.*, *Ch. fiduciaria*, *L. fumidaria*, *B. bastelb.*, *Ps. noricana*, *Z. rubicundus*, *athamanthe* etc. etc. im Werte von mindestens 100 Mk. nach Stdgr.-L., für netto 10 Mk. Jedes Stück gespannt und sicher bestimmt. Dieselbe Art genadelt 6 Mk.

Anfragen ersucht pr. Doppelkarte *H. Hirschke*, Wien IV, Weyringerg. 13.

### Tauschstelle Cöln a. Rhein.

Aelteste Tauschstelle des Vereins, hält sich zum Umtausch palaearktischer Grossschmetterlinge empfohlen. Sehr grosse Bestände. Listen und Bedingungen zu Diensten. *August Werner*, Apotheker, Cöln, Erttstrasse 15 I.

### Die Vereinstauschstelle für Coleopteren zu Velsow b. Denzin i. Pommern

ladet freundlichst zur Beteiligung am **Vereinstausch** ein.

Tauschlisten mit Angabe der Stückzahl werden bis 15. November erbeten.

Tauschbedingungen in Nr. 37, Jahrg. 1908 der Intern. Entomol. Zeitschrift.

Es werden nur gut präparierte Tiere angenommen. *Johannes Kniephof.*

### Coleopteren u. and. Ordnungen.

#### a) Angebot.

#### Für Händler!

Ich hatte Gelegenheit, verschiedene Posten exotischer Käfer, nur grosse und farbenprächige Arten, billig zu erwerben und kann daher heute, vielen Wünschen entsprechend, bis auf weiteres anbieten:

#### Cosmopolit-Serie

100 exot. tadellose Käfer in 60 Arten, die sich durch Grösse, Farbenpracht oder Form auszeichnen, zu M. 30 franko. Das denkbar günstigste Angebot, da sich mit Leichtigkeit der drei- bis vierfache Preis erzielen lässt. Auch als wertvolles Geschenk geeignet. *Friedr. Schneider*, Naturhistor. Cabinet, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Wegen Umzug

**10 000 exot. Käfer à 3, 10 000 Tütenfaller à 5 Pf.**, viele defekt, ferner *lla.* und *llla.* per 1000 gespannt zu  $\frac{1}{15}$  Stdgr. (also z. B. statt 3 Mk. nur 20 Pf.); per 100 zu  $\frac{1}{10}$ . Mindestquantum 100.— Mk., ca. 1000 exot. Reptilien in Spiritus 150.— Mk., nur gegen Voreinsendung der Beträge. Off. unt. „Platzmangel“ Halensee postl. erbet.

#### BRAZIL!

#### BRAZIL!

### Käfer-Ausbeute.

Ueber 2200 Stück (keine Minuten!), Vertreter der meisten Ordnungen, unpräpariert. Darunter zirka 190 Sandläufer in 7 guten Arten, 130 Riesenprachtkäfer (*Euchroma*), viele Bockkäfer, Rüsselkäfer usw., usw. Fester Preis 200 Mk.

Ferner: Grosse Zikaden, Hautflügler, Fliegen, Heuschrecken, zus. 270 Stück, unpräpariert, um den Spottpreis von 25 Mk. Alles nur gegen Kassa, dann franko, sonst Nachnahme.

Fachlehrer *Karl Walter*, Komotau in Böhmen, Silbererbleiche Nr. 5.

### ! Coleopteren !

*Oxythyrea funesta*, 25 ♀♀ . . . 0.50 M.  
" " " 25 ♂♂ . . . 0.50 M.  
*Cic. germanica* (local var.) 50 St. 0.80 M.  
*Agabus maculatus* . . . 40 St. 0.50 M.  
*Apion aeneum* . . . 230 St. 0.50 M.

En bloc Porto gratis. Am besten Tausch gegen gesp. exot. Falter oder bessere exot. Coleopt. Ferner 2 Stück Haifische, ca. 25 cm lang, à 80 Pf. und ein ca. 100 bis 150 Jahre altes Herbarium, wel. sehr gut erhalten, mit ca. 430 Pflanzen, billigst um M. 35.—

*Arthur von Hoschek*, Prag, Bolzanogasse 5.

#### Wenn Sie eine

Schausammlung exot. Käfer anlegen oder vervollständigen wollen, dann erbitten Sie sich meine **Auswahlendungen** von Prachtstücken bei sehr billigen Preisen. Bei grösseren Entnahmen Ratenzahlungen gern gestattet. *Friedr. Schneider*, Naturhistor. Cabinet, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dieroff Richard von

Artikel/Article: [Bitte! 172](#)